

Bocholter Volksblatt

Ämlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.

Organ der Zentrumspartei.

Verantwortlich für den allgemeinen Teil:
Redakteur Joseph Weber in Bocholt.

Fernsprecher Nr. 92.

Anzeigen-Annahme für Bocholt und Umgegend bei J. C. Hamel.

Anzeigen kosten für Einzelhefte (Bocholt und Umgegend) die Beilage oder deren Raum 10 Pfg. für Auswärtige 15 Pfg. Bei größeren Anzeigen und Wiederholungen derselben gewähren wir entsprechenden Rabatt.
Anzeigen-Annahme jedesmal bis nachmittags 5 Uhr vor Ausgabe der Beilage. Spätere Anzeigen müssen man uns jedoch möglichst vormittags übermitteln. — Anzeigen kosten pro Beilage 40 Pfg.

Nr. 100.

Druck und Verlag von J. C. Hamel in Bocholt.

Sonntag, 12. April 1908.

Für den Anzeigen- und Anzeigentheil verantwortlich:
J. C. Hamel in Bocholt.

37. Jahrgang

Erstes Blatt.

Zu den Landtagswahlen.

Von der Zentrumspartei des preussischen Abgeordnetenhauses sollen in Kürze unter den Titeln „Das Zentrum und die preussischen Landtagswahlen. Befanden für den Wahlkampf 1908, herausgegeben von Mitgliedern der Zentrumspartei des preussischen Abgeordnetenhauses“ und „Braucht Preußen ein festes Zentrum“ zwei Broschüren herausgegeben werden, die unsere Partei bei den bevorstehenden Landtagswahlen als Wahlbroschüren dienen sollen. Die erste größere Schrift wird nach Darlegung der letzten Parteigrundsätze des Zentrums auf die von unserer Fraktion in der ablaufenden Legislaturperiode entwickelte Tätigkeit eingehen und den im Vorberaumte des allgemeinen Interesses stehenden Fragen — Dreiklassenwahlrecht, Schule, Sozialversicherung, Kirchenpolitik — besondere Beachtung schenken. Über auch die Stellung der Fraktion zu den wirtschaftlichen Fragen Landwirtschaft, Mittelstand, Arbeiter, Beamten Steuern, Beamten usw. — soll beleuchtet werden. Unsere Rhetoren und Vertrauensmänner werden also hier ein geeignetes Material geboten werden. Im Anhang werden der Wahlausführer unserer Fraktion, Auszüge aus früheren Wahlausführern, das Programm der preussischen Zentrumspartei sowie die Wahlordnung vom 30. Mai 1849, das Wahlgesetz vom 28. Juni 1906 und das neueste Wahlgesetz vom Oktober 1906 zum Abdruck gelangen. Neben dieser größeren Schrift, welche in erster Linie für die gebildeten Kreise, sowie die Vertrauensmänner und Wahlleiter unserer Partei bestimmt ist, erscheint als eigenständige Broschüre das kleinere Werkchen „Braucht Preußen ein festes Zentrum“. Die Preise beider Schriften sind sehr niedrig gestellt, um eine weitestverbreitung zu ermöglichen. Im Interesse der Zentrumspartei und im Hinblick auf die sich aus der politischen Grundlage ohne weiteres ergebende besondere Wichtigkeit der künftigen Wahlen ist es durchaus geboten, die Verbreitung nach Kräften zu fördern und zu unterstützen. Der Vorstand der Germania, Alt.-Soz. für Politik und Literatur, Berlin C2, Straßburger Str. 25, übertragen und sind Bestellungen dorthin zu richten.

Preussischer Landtag.

Das Abgeordnetenhaus hielt heute Vormittag noch eine einstündige Sitzung ab. Man erledigte einige

Petitionen insbesondere Eisenbahnpetitionen. Am Schluss der Sitzung dankte das älteste Mitglied des Hauses, Abg. Gohmert dem Präsidium für seine unparteiische Leitung der Geschäfte. Danach brachte Präsident von Röscher ein dreifaches Hoch auf den Kaiser aus.

Im Herrenhause wurden heute die Leuzerungsanträge genehmigt. Die Finanzkommission ließ durch ihren Berichterstatter, den Oberbürgermeister Ehlers, den Antrag der Bauern aussprechen über den Weltauf der Parteien des Abgeordnetenhauses um die Quasi der Beamten.

Ein unvorhergesehenes Ende fand weiterhin die Beratung der Vorlage über die Erweiterung der Stadt Kiel durch Eingemeindung der Langemündener Gärten und Häfen. Die Stadt Kiel hat durch Verträge diesen Gemeinden eine Reihe von Zugeständnissen gemacht, sowohl steuerlicher Art wie bezüglich der zu übernehmenden Beamten. Die bisherigen Gemeindevorsteher sollen auf Lebenszeit mit steigendem Gehalt angestellt werden und noch ein Geschenk von 40.000 Mark erhalten. Diese Art Abmachungen wurde heute von den Herren Professor Böning und Oberbürgermeister Dr. Rive-Galle als Eingemeindungsanfrage sehr abfällig kritisiert. Herr von Bülow-Carnegie bezeichnete sie direkt als unmoralisch. Unterstaatssekretär Gohmert erklärte seine Zustimmung zu einer dies auszusprechenden Resolution. Obwohl Oberbürgermeister Fuß (Kiel) dringend um Genehmigung der Eingemeindung bat, lehnte das Haus diese ab.

Schließlich wurde noch über Petitionen beraten. Nach deren Erledigung ging das Haus mit einem vom Vizepräsidenten Decker ausgebrachten Kaiserhoch auseinander.

Die gemeinsame Schlussitzung der beiden Häuser des Landtages fand nachmittags 4 Uhr in der üblichen Form statt. Die Tribünenbesucher waren sehr zahlreich erschienen, wohl weil sie eine besondere Kundgebung zur Auflösung des Landtages erwarteten. Damit gab es aber nichts. Pünktlich 4 Uhr traten der Ministerpräsident und sämtliche Minister in Frack und Lebensschmuck in den Saal. Präsident Röscher eröffnete die Sitzung; Fürst Bismarck verlas die königliche Ermächtigung zur Schließung des Landtages, wozu diese, der Präsident forderte zu einem Hoch auf den Kaiser auf und man ging auseinander.

Deutsches Reich.

Die Arbeiten des Reichstages.

Der Reichstag ist am 22. November vorigen Jahres, zu seiner zweiten Tagung in der ersten Session der 12. Legislaturperiode zusammengetreten. Er hat seit dem 22. November 1907 88 Sitzungen abgehalten und 16 Wochen, abgesehen 4 Wochen Weihnachtferien, getagt. An Gesetzentwürfen hat er folgende erledigt: Majestätsbeleidigungsgesetz, Telefontengesetz, Bräutigam-Zustellungs-Gesetz, Vereins- und Vorfahrtsgesetz, Zuckerkonvention, Vereins- und Vorfahrtsgesetz, Handelsregistergesetz für 1908, Schiedsgerichtsgesetz, Haushaltsset für 1908, kleinere Handelsverträge mit Montenegro und 4 kleinere Verträge. Die Etatsberatung hat 43 Sitzungen beansprucht, (1. Lesung 8, 2. Lesung 31, 3. Lesung 4). In der 1. Lesung erledigt und den Kommissionen überwiesen wurden folgende Entwürfe: Waisengesetz, Unterhaltungswohlfahrtsgesetz, kleiner Viehverkehr, Versicherungsgesetz, kleiner Waisengesetz, Zigarrenheimarbeit, Entwurf, sowie die große Gewerbeordnung, zwei Nachtragsetzungen und die Münzwende. Von Initiativentwürfen wurden nur 3 beraten, nämlich Förderung des Handelsverkehrs, Versicherung der Privatbeamten, Regelung des Automobilverkehrs. — An Interpellationen wurden 7 besprochen: Letztendlich Rohlenpreise, Bankrott, Entenunionsvorlage, Regluna des Knappschotkswesens, Reichstagswahlrecht, Beamtenbesoldungen, Schiffahrtswahlrecht. — Eine Reihe von Vorlagen, wie die Zivilprozessnovellen, sind bisher noch gar nicht beraten worden.

S. Wies, 9. April. Die vereinigten „nationalen“ Parteien des Wahlkreises Wies stellen den bisherigen Landtagsabgeordneten Geheimrat Julius Vorster aus Köln wieder als Kandidaten auf.

S. Bamberg, 9. April. Der katholische Pfarrer Trimmel in Weisbach, der im Jungliberalen-Verein in Bayern am 18. d. Mts. sprechen wollte, erhielt vom Erzbischof v. Albert in Bamberg unter dem 5. April einen Brief, in dem der Erzbischof betont, daß er erst dem Pfarrer und Landtagsabgeordneten Brandinger einen derartigen Vortrag im Jungliberalen-Verein Nürnberg unterlasse; aus denselben Erwägungen und gleichem Grunde verbiete er hiermit auch ihm ebenso erst als gewiesen, den Vortrag zu halten. Darauf schrieb Pfarrer Trimmel unter dem 7. April an Erzbischof v. Albert zurück: Lediglich die Bitten meines hochbetagten Vaters, dem ich die Bitten eines Kindes als zur äußersten Konsequenz durchgeführten Kampfes um meine persönlichen und staatsbürgerlichen Rechte erproben möchte, veranlassen mich, von der Abhaltung des Vortrages abzusehen. Das Bayreuther Tagblatt teilt durch Ergänzungsblatt mit, der Jungliberalen-Verein Bamberg werde eine Interpellation durch die liberale Partei im Landtage veranlassen.

Ausland.

Oesterreich

Regierungsjubiläum des Kaisers Franz Josef.

* Wien, 9. April. Anlässlich des Jubiläums des Kaisers Franz Josef werden außer Kaiser Wilhelm noch folgende deutsche Bundesfürsten in Wien eintreffen: Prinzregent Luitpold von Bayern, die Könige von Sachsen und Württemberg, die Großherzöge von Baden, Mecklenburg-Schwerin und Oldenburg, die Herzöge von Anhalt und Sachsen-Coburg-Gotha und die Fürsten zu Schaumburg-Lippe und Lippe-Deimold.

Italien.

Die Mittelmeerreise Kaiser Wilhelms. * Messina, 9. April. Die Hohenzollern mit der kaiserlichen Familie an Bord, ist heute vormittag von Palermo aus in See gegangen; sie passierte nachmittags 4 Uhr unter dem Donner der Geschütze der Forts die Meerenge von Messina und setzte die Fahrt in der Richtung auf Korfu fort.

Rußland.

Anarchistische Gewalttät.

* Sankt Petersburg, 9. April. Heute vormittag wurden der Gehilfe des Polizeimeisters und ein Polizeibeamter erschlagen. Der Täter entkam unentdeckt.

Portugal.

Die Wahlen.

* Lissabon, 9. April. Die Zahl der bei dem Zusammenstoß am Sonntag Getöteten beträgt bis jetzt elf. Der Zustand der meisten Verwundeten ist ernst.

Arbeiterbewegung.

* Essen, 9. April. Die Verhandlungen zur Fortsetzung eines Kollektivarbeitsvertrages für das Baugewerbe in Rheinland und Westfalen haben zu keiner Einigung der Vertreter der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer geführt. Es liegen noch verschiedene Streitpunkte vor, über die jedoch in Berlin durch die Zentralvorstände weiter verhandelt wird. In erster Linie handelt es sich um die Forderung der Arbeitnehmer nach einer Lohnerhöhung im zweiten Jahre, die von den Arbeitgebern bestimmt zurückgewiesen wurde. Der Termin für die Verhandlungen der Zentralsvorstände in Berlin ist noch nicht festgelegt.

* Essen, 9. April. Bei den heute im hiesigen Rathaus durch den Abgeordneten Dr. Wiedemann geleiteten Einigungs-Verhandlungen im Pflasterergewerbe kam eine Einigung der Arbeitnehmer ein Vertrag aufgestellt wurde, durch den der Stundenlohn wie folgt festgesetzt wird: Vom 1. April 1908 bis 1. April 1909: 60—65 Pf., vom 1. April 1909 bis 1. April 1910: 61—67 Pf. Rammern erhalten pro Stunde 10 Pf. weniger. Außerdem erklärten die Arbeitgeber, daß sie beabsichtigen, die bestehenden Löhne im Verhältnis zu erhöhen. Bei den Verhandlungen waren die Sektionen Dortmund, Elberfeld, Düsseldorf und Köln vertreten.

Gerihtssaal.

* Berlin, 9. April. In dem Prozeß wegen der Wahlrechtsdemonstrationen vom 21. Januar fällt heute Abend das Landgericht das Urteil. Von den Angeklagten erhielten die Hauptbeteiligte Albert Bille und Matthes wegen Aufstehens je sechs Monate Gefängnis unter Anrechnung von je zwei Monaten Untersuchungshaft. Die anderen Angeklagten kamen mit geringeren Gefängnisstrafen davon.

Provinzielle Nachrichten.

* Dortmund, 9. April. Heute mittag wurde auf der Münsterstraße ein 12jähriger Junge von der Straßenbahn erfasst und überfahren. Dabei wurde ihm der Kopf vom Rumpf getrennt. Das Unglück geschah dadurch, daß der Knabe einem Fußwerk ausweichen wollte und den heran kommenden Straßenbahnwagen nicht sah. Dieser ist die Leiche, die im Leichenhause untergebracht worden ist, noch nicht erkannt.

* Hamm, 10. April. Gestern ereignete sich auf Frage Morimilian eine leichte Schlaganfall-epilepsie. Es wurden 13 Vergleiche verlegt, darunter 3 schwer. Sämtliche Verunglückte wurden ins Krankenhaus gebracht, doch konnten 6 noch am Abend entlassen werden.

* Düsseldorf, 9. April. Der in Aresfeld anstehende Wirt Johann Wolke beabsichtigte seine Wirtschaft in ein Automatenrestaurant umzuwandeln, doch war seinem Gesuch vom Stadtausschusse die Genehmigung verweigert worden, weil ein Bedürfnis nicht vorhanden sei und ein Automatenrestaurant der Billerei Vorzug leiste. In einem ähnlichen Falle hatte der Stadtausschuss bereits eine gleiche Entscheidung getroffen, so daß es sich für Aresfeld um eine Prinzipienfrage handelte. Der von B. im Ratswege angeregte Bezirksausschuss für den Ratsbezirk Düsseldorf hob in seiner heutigen Sitzung das Erkenntnis des Stadtausschusses auf und erteilte die Erlaubnis zur Umänderung. Das Kollegium ging dabei von der Auffassung aus, daß keine Betriebsveränderung vorliege und es bei der früher erteilten Konzession sein Bewenden haben müsse.

* Düsseldorf, 9. April. Das 15 Monate alte Töchterchen einer in Dorenborn wohnenden Familie stürzte in einen mit heißem Wasser gefüllten Waschkübel und erlitt so schwere Verletzungen, daß es alsbald darauf starb. — Auf dem hiesigen Güterbahnhof wurde eine Kiste mit wertvollen Gemälden gestohlen. Die Gemälde hatten einen Wert von 3000 Mark.

Städtische Nachrichten.

* Bocholt, 11. April.

* Zu dem Esperanto-Kursus in Bocholt schreibt uns der Verband Deutscher Esperantisten, daß sich jetzt Teilnehmer gemeldet haben, daß sich ein zweiter Kursus nötig gemacht hat, der Anfang Mai beginnt, ebenso wie der erste ebenfalls stattfindet, 10—12 Stunden dauert und außer 40 Pfg. für das Lehrbuch keine Kosten verursacht. Damen und Herren, die sich diese günstige Gelegenheit, die Esperanto kostenlos zu erlernen, zunutze machen wollen, wollen Anmeldungen, denen 15 Pfg. für Porto und aufzuklärende Broschüren und Schriften über und in Esperanto beizufügen sind, bis zum 16. ds Mts. an die Geschäftsstelle Verein Deutscher Esperanto in Leipzig, Karolinenstraße 12, gelangen lassen. — Nach Schluß der Kurse soll hier ein Verein zur Pflege des Esperanto gegründet werden.

(*) Städtischer Schlachthof. In der Zeit vom 1. bis 31. März wurden geschlachtet: 4 Ochsen, 4 Stiere, 93 Rälber, 20 Jung-Rinder, 116 Rälber, 532 Schweine, 19 Pferde, 1 Schaf, 6 Ziegen und 9 Ferkel. Beaufschlagt wurden: a beim Rindvieh: 2 Rälber und 3 Rälber, 21 Lungen, 16 Lebern, 16 Nieren, 2 Magenbäume mit Gefäßen, 2 Brustfellüberzüge, 2 Eutern, 2 Nieren, b bei Schweinen: 9 Schweine, 30 Lungen, 2 Rälber, c bei Schafen und Ziegen: 1 Ziege. Verändert wurden: a beim Rindvieh: 21 Lungen, 16 Lebern, 2 Magenbäume mit Gefäßen, 2 Brustfellüberzüge, 2 Eutern und 2 Nieren. b bei Schweinen: 30 Lungen und 2 Rälber. Zur Freibank verwiesen: 1 Kuh, 2 Rälber, 2 Schweine, 7 Schweine, 1 Kalb und 1 Ziege, von Privatpersonen geschlachtet, wurden zum Hausgebrauch freigegeben, nachdem das Fleisch minderwertig abgetempelt war. Von auswärts eingeführt und untersucht: 1 Kuh. Beaufschlagt: 1 Kuh. Zur Freibank verwiesen: 1 Kuh zum Hausgebrauch freigegeben.

Allerlei.

— Eine Pferdestatistik. Eine englische Fachzeitschrift rechnet aus, daß es gegenwärtig auf unserer Erde im ganzen ungefähr hundert Millionen Pferde gibt. Von diesen leben mindestens 1/3, also 80 Millionen Pferde, in der gemäßigten Zone, und zwar da wieder zum größten Teil in den westlichen Ländern. Die übrigen 20 Millionen sind in den Tropen verstreut, meist im Dienst von Weissen und von dort dorthin importiert. Ost sind sie aber dann in der zweiten oder dritten Generation schon sehr degeneriert und kaum mehr mit unseren Pferden zu vergleichen, mit anderen Worten, sie können die Tropen nicht vertragen. In demselben Artikel heißt es, daß Pferde nach den Elefanten und Kamelen am meisten tragen können, nämlich 2 bis 2 1/2 Zentner, ein Kamel kann 3 1/2 Zentner tragen und ein Elefant 18 bis 25 Zentner. Ein Ochse dagegen nur 1 1/2 bis 2 Zentner, ein Esel 1 bis 2 Zentner und ein Lama endlich 1/2 bis ebenfalls 2 Zentner.

— Die „Magenlösen“. Aus Paris wird berichtet: In der Akademie für Medizin erklärte Dr. Delageniere die Fortschritte der Magen-chirurgie und berichtete dabei von einigen Fällen, bei denen es ihm gelungen war, die Patienten nach operativer Entfernung des ganzen Magens am Leben zu erhalten. Die gefährliche Operation wird meist nur dann gewagt, wenn die an Magenkrebs Leidenden bereits ausgezehrt sind. Dr. Delageniere hat an zehn Kranken die Operation ausgeführt; während vier von ihnen starben, haben sechs die Entfernung des Magens überlebt und zwar um Zeiten, die zwischen sieben Monaten und dreieinhalb Jahren variierten. Einer der Patienten, der vor zwei Jahren operiert wurde, ist noch am Leben, fühlt sich vollkommen gesund und geht wie immer seiner täglichen Beschäftigung nach.

Frostbeulen, aufgesprungene Hände, Flechten, Brandwunden, oft Belne, Hautausschläge, Wundsein (insbesondere bei kleinen Kindern) Woll-, Schweißfüße, Hämorrhoiden, Ischias, Krampfadern und andere Geschwüre heilt schnell und sicher die von hohen Aerzten empfohlene, in- und Auslande mit höchsten Auszeichnungen prämierte

Wenzelsalbe per Dose Mk. 1.— in allen Apotheken erhältlich oder direkt zu beziehen durch die alleinigen Fabrikanten Chr. Wenzel & Co., Mainz-Mombach.

Entzückend

rosig zart und blendendweiss wird die Haut nach kurzem Gebrauch der allein echten

Lilienmilch-Seife „Südsterne“

von vielen Aerzten u. Prof. empfohlen von Hermann & Co., Berlin. 50 Pfg. per Stck. bei Apoth. F. Arns u. W. Reyggers.

Gottesdienst-Ordnung.

Palmsonntag.
St. Georg.
6, 7, 8 und 9 Uhr hl. Messen.
7 Uhr gemeinschaftl. hl. Kommunion
der Jungfrauen-Kongregation.
Die Fastenandacht gilt als Kongre-
gations-Andacht.
10 Uhr Palmweih.
2 Uhr Kreuzwegandacht.
4 Uhr Fastenandacht mit Predigt.
Lied Frauen.
6, 7, 8 und 9 Uhr hl. Messen.
6 1/2 Uhr gemeinschaftl. hl. Kommunion
der Jungfrauen-Kongregation.
1/2 vor 10 Uhr Palmweih u. Prozession;
dann nach Hochamt.
2 Uhr Fastenandacht mit Predigt.
St. Joseph.
1/2, 7, 8 und 9 Uhr hl. Messen.
10 Uhr Hochamt mit Predigt.
2 Uhr Fastenandacht mit Predigt.
St. Maria.
7 Uhr hl. Messe.
8 Uhr Andacht.
St. Agnes.
(Hospital.)
1/2, 7 Uhr hl. Messe.
4 Uhr Fastenandacht.

Andachten im Laufe der Woche.
St. Maria.
Dienstag 6 Uhr Antoniusandacht.

Marian. Jungfrauenkongregation
St. Joseph.

Palmsonntag.
Während der 8 Uhr-Messe, sofort
nach der hl. Wandlung gemeinschaftliche
hl. Osterkommunion.
Die oberen Bänke des Mittelschiffes
einnehmen; rechts die Gesangsabteilung,
links die übrigen Jungfrauen.

V. E. d. s. M. M.
Palmsonntag nach der Fastenandacht
Versammlung im Arbeiter-
vereinssaal.

Gottesdienst-Ordnung.

Rhode.
Palmsonntag.
6 Uhr erste hl. Messe.
1/2, 7 Uhr zweite hl. Messe. Kommunion
der Kinder.
9 Uhr dritte hl. Messe.
1/2, 10 Uhr Palmweih.
10 Uhr Hochamt.
Nachmittags 1/2, 8 Uhr Fastenandacht
mit Predigt.

Einladung

zur
Stadtverordneten-Versammlung
am Dienstag, 14. April 1908,
nachmittags 6 Uhr.

Tagesordnung:

1. Errichtung einer Vorhalle an der
gewerblichen Fortbildungsschule.
2. Anstellung einer weiteren Lehr-
kraft d. d. s. s. s.
3. Wahl eines Mitgliedes der
Schlichtungskommission.
4. Beitritt zum Waldbrandversicherung
bei der Provinzialfeueranstalt.
5. Beitritt zum Verband der Rhein-
landischen Gemeinden.
6. Bewilligung eines Jahresbeitrages
für das germanische Museum in
Münster.

Bocholt, den 9. April 1908.

Der Bürgermeister:

J. W. D. Disse, Beigeordneter.

Ein schulfreies

Mädchen
zu Kindern gesucht.
Nordstr. Nr. 14.

Fleißiges Mädchen
und starker, kräftiger

Junge

für leichte Arbeit gesucht.
Gehr. Braunschweig.

Suchen für unsere Buch-
druckerei einen

Lehrling

mit guter Schulbildung.
Bocholt. Bernh. Theod. Kollé & Co.,
Buch- und Kleiderdruckerei.

Eine freundliche

Wohnung

(Partee) bestehend aus 4 Zimmern,
Küche, Manierzimmer, Waschküche
und Keller ist zum 1. Juli anderweitig
zu vermieten.

Auskunft bei H. Marx, Nordwall 14.

Das Haus

Ottostrasse 31

ist unter sehr günstigen Zahlungs-
bedingungen zu verkaufen. Antritt

1. Mai oder später.

Heinr. Bischof,
Schlichter. (Allerhöchsten).

Gott, der Herr über Leben und Tod, beschütze heute Abend gegen
1/2, 7 Uhr zu sich in das Jenseits unsere liebe Mutter, Schwieger-
mutter, Schwester, Schwägerin, Tante und Großmutter

Frau Wwe. Jos. Heisterkamp

Wilhelmine geb. Hoff.

Sie entschlummerte sanft und gottgegeben, wohl vorbereitet durch
den Empfang der hl. Sterbsakramente der röm.-kathol. Kirche, nach
kurzem Leiden, infolge Herzschwäche, in ihrem 65. Lebensjahre.

Oberhausen (Nied.), Cleveland (Nordamerika), 7. April 1908.

Namens der trauernden Hinterbliebenen:

Ihre Söhne
Joseph Heisterkamp,
Heinrich Heisterkamp,
Andreas Heisterkamp.

Die Beerdigung findet statt am Sonntag, dem 12. April 1908,
nachmittags 2 1/2 Uhr, vom Sterbehause (Seydewitzstraße 3) aus, nach
dem neuen Kommunalfriedhofe. Die feierlichen Ergeben werden
abgehalten am Montag, dem 13. April, vormittags 8 Uhr, in der
Gera-Jesu-Pfarrkirche.

Allen, denen persönlich keine besondere Einladung ausging,
bieten dieses als solche.

Gemeinnütziger Bauverein, e. G. m. b. H., Rhode.

Die Mitglieder werden ersucht, das fällige Eintrittsgeld
von 3 Mark beim Kassierer Herrn Th. Topasse einzuzahlen.
Der Vorstand.

FORMAMINT

bewährt sich
vorzüglich u.
wird ärztlich
empfohlen ::

als vortreffliches
Vorbeugungsmittel

gegen Erkältungskatarrhe (Heiserkeit,
belegte Stimme etc.), gegen alle Hals-
und Rachenentzündungen, Mandel-
schwellungen, sowie gegen Infektions-
krankheiten z. B. Influenza, Keuch-
husten, Masern, Scharlach, u. a.

Besondere Vorzüge:

Angenehmer Geschmack, leichte An-
wendbarkeit, starke bakterienstörende
Kraft, daher Vorbeugung gegen An-
steckung und Übertragung auf Dritte.

Erhältlich & Fl. von 50 Tabletten M. 1,75 in Apotheken. Ausführliche
Broschüren gratis u. franko durch: BAUER & Co., BERLIN SW. 48.

Polizei-Berordnung.

betreffend

die Rörung von Ziegenböden im Kreise Borken.

Auf Grund des § 6 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März
1850 (Ges. S. 265) und des § 142 des Landesverwaltungs-Gesetzes vom
30. Juli 1883 (Ges. S. 195) wird mit Zustimmung des Kreisausschusses
für den Umfang des Kreises Borken folgende Polizei-Berordnung erlassen:

§ 1.

Ziegenböden dürfen zur Deckung fremder Ziegen nur dann zugelassen werden,
wenn dieselben von der zuständigen Rörkommission angefordert sind. Nicht ange-
forderte oder abgeforderte Böden dürfen von den Besitzern nur in der eigenen Wirt-
schaft zu Buchszwecken verwendet werden.

§ 2.

Der Regel nach sollen einem Bode nicht mehr als 100 Ziegen im Laufe
eines Jahres zugeführt werden.

§ 3.

Die Besitzer von angeforderten Ziegenböden sind verpflichtet, Deckregister zu
führen, in welchen jede gedachte Ziege mit laufender Nummer und Datum ein-
getragen ist. Diese Deckregister sind den Rörkommissionen und der zuständigen
Rörkommission jederzeit auf Wunsch vorzulegen. Auf Verlangen müssen den
Ziegenbesitzern von dem Bodehalter Deckhefte erteilt werden.

§ 4.

Für den Kreis Borken wird eine aus 3 Mitgliedern bestehende Rör-
kommission von dem Kreisausschusse nach Anhörung des Ziegenzüchter-Verbandes
des Kreises Borken gebildet.

§ 5.

Die Rörungen finden in der Regel einmal im Jahre statt. Termine und
Orte der Rörung sind von dem Landrate im Kreisblatt bekannt zu machen.
Die Termine sollen nach Möglichkeit gelegentlich einer Ziegen-Ausstellung statt-
finden. Die Rörung erfolgt auf die Dauer eines Jahres. Angeforderte Böden
werden durch eine Rörmarke gekennzeichnet. Nicht mehr geeignet erscheinende ange-
forderte Böden kann die Rörkommission jederzeit abfordern. Ein angefordertes Bode darf
nicht länger als zwei Jahre in demselben Deckbuche zum Veden aufgestellt
werden. Im Kreisblatt wird bekannt gegeben, welche Böden abge-
fordert worden sind. Den Besitzern ist das Ergebnis der Rörung im Rörtermin
mitzuteilen.

§ 6.

Die Anführung von Ziegenböden kann ausnahmsweise auch einzeln statt-
finden. Geschieht dieselbe auf Antrag der Bodehalter, so müssen diese der Rör-
kommission die entstandenen Kosten erlegen.

§ 7.

Wird ein angefordertes Ziegenbode im Laufe der Rörperiode zur Bucht un-
brauchbar, so muß der als Ersatz eingestellte Bode der Rörkommission vorgeführt
und im Falle der Anführung diese im Kreisblatt veröffentlicht werden. Beson-
dere Kosten erwachsen dem Besitzer des Bodes aus dieser Ersatzrörung nicht.
Nicht sich aus anderen Gründen eine nachträgliche Anführung erforderlich, so
sind dafür 6 M. Gebühren an die Rörkommission zu entrichten.

§ 8.

Für jedes angeforderte Tier ist eine Rörkarte von 50 Pf. zu erheben. Die
Rörkarte wird von der Kreis-Kommunalkasse verwahrt. Sollten die Rörkarten
zur Deckung der Rörkosten nicht ausreichen, so deckt den Ausfall der Kreis. Ueber-
schüsse dürfen nur zur Bedienung der Ziegenzüchter im Kreise Verwendung finden.

§ 9.

Die anzuführenden Böden müssen dem Buchziel entsprechen und mindestens
9 Monate alt sein.

§ 10.

Die Mitglieder der Rörkommission erhalten für die Abhaltung der jährlichen
Hauptprüfung Tagelöhner, zutreffenden Falles auch Reisekosten in Höhe ihrer
bahren Auslagen aus der Kreis-Kommunalkasse.

§ 11.

Unbeschadet der vorstehenden Bestimmungen ist die Orts- oder Kreispolizei-
behörde ermächtigt, die Benutzung von Ziegenböden, welche an ansteckenden
Krankheiten leiden, sofort zu untersagen. Dieses Verbot bleibt so lange bestehen,
bis die Umstände, welche solches veranlassen haben, beseitigt sind.

§ 12.

Zur Überhandlungen gegen die Bestimmungen des § 1 ziehen für den Be-
sitzer des Bodes eine Strafe von 10 bis 30 M. nach sich. Wer einen unge-
forderten oder abgeforderten Bode so weichen läßt, daß er fremde Ziegen deden kann,
zählt im ersten Falle 5 M., im Wiederholungsfall 10 M. Strafe.

§ 13.

Die Strafgebühren fließen in die Kreis-Kommunalkasse.

Diese Verordnung tritt am 1. April 1908 in Kraft.

Borken, den 25. Februar 1908.

Der Landrat:
Graf von Spee.

Grosse Sendung

**Herren-Anzüge,
Knaben-Anzüge,
Kommunion-Anzüge,
Paletots und Capes**

eingetroffen.

Hermann Pottmeyer,

am Markt.



Wer für wenig Geld
Gardinen, Vorhänge, Rouleaux, Spitzen etc.
wirklich schön färben will, verwende
BRAUNS'sche Gardinenfarben
(Päckchen mit Doppelgarantie, wie Abbildung)
Cremefarbe, Altgold, Zitronengelb, Malachit, Rosenrot, Reseda.
Käuflich in den meisten Drogeriehandlungen,
Apotheken etc.
Ausdrücklich fordern man: BRAUNS'sches Fa-
brikat, achte auf Ausstattung und Schutzmarke:
Schleife mit Krone.
Andere Fabrikate welse man zurück.

Hundesteuer 1908.

In der nächsten Zeit findet für den Bezirk der Stadt Bocholt eine all-
gemeine Hundeaufnahme statt. Die Hundebesitzer werden hierdurch von der
Aufnahme in Kenntnis gesetzt und zugleich an die nachstehend abgedruckten
Bestimmungen der §§ 1, 2, 3 und 4 der Hundesteuerordnung vom 7. Nov. 1894
erinnert.

§ 1.

Wer einen nicht mehr an der Mutter saugenden Hund hält, hat für
denselben jährlich eine Steuer von 10 Mark in halbjährigen Raten und zwar
in den ersten 14 Tagen eines jeden halben Jahres an die hiesige Stadtkasse zu
entrichten. Das erste halbe Jahr erstreckt sich auf die Zeit vom 1. April bis
Ende September.

Es ist gestattet, die Steuer für das ganze Jahr in ungetrennter Summe
im voraus zu entrichten.

Ueber die Steuerzahlung ist Quittung zu erteilen.

§ 2.

Für einen Hund, welcher im Laufe eines halben Jahres (§ 1) steuer-
pflichtig wird, sowie für einen steuerpflichtigen Hund, welcher im Laufe eines
halben Jahres angeschafft worden ist, muß die volle Steuer für das laufende
halbe Jahr binnen 14 Tagen, vom Beginn der Steuerpflicht an gerechnet, ent-
richtet werden.

Wer einen bereits versteuerten Hund erwirbt oder mit einem solchen neu
ansieht oder einen Hund an Stelle eines eingegangenen versteuerten Hundes
erwirbt, darf für das laufende halbe Jahr die gezahlte Steuer auf die zu
zahlende in Anrechnung bringen.

§ 3.

Steuerrückstände werden im Wege des Verwaltungszwangsverfahrens
beigetrieben.

§ 4.

Wer einen steuerpflichtigen oder steuerfreien Hund anschafft, oder mit
einem Hunde neu ansieht, hat denselben binnen 14 Tagen nach der Anschaffung
bezw. nach dem Anzuge, bei dem Wochentage anzumelden. Neugeborene Hunde
gelten als angeschafft, wenn sie acht Wochen alt sind. Jeder Hund, welcher ab-
geschafft worden, abhandeln gekommen oder eingegangen ist, muß spätestens inner-
halb der ersten 14 Tage nach dem Ablaufe des halben Jahres (§ 1) innerhalb
dessen der Abgang erfolgt ist, abgemeldet werden, widrigenfalls die Steuer,
welche für denselben zu entrichten gewesen ist, bis einschließlich desjenigen halben
Jahres, in welchem die Abmeldung geschieht, fortgezahlt werden muß.
Bocholt, den 18. März 1908.

Der Bürgermeister:

J. W. D.

Der Beigeordnete:

Disse.

Bekanntmachung.

Es soll im Monat April d. J. wiederum im hiesigen Kreise eine
Revision der Gärten insbesondere auf das Vorhandensein der Blutlaus und
sonstigen Schädlinge unter gleichzeitiger geeigneter Belehrung der Garten-
besitzer erfolgen.

Die Bezirke sind wie folgt eingeteilt:

1. **Kemter Ruten und Seiden.** Revisor: Hauptlehrer Fajney
zu Seiden.
2. **Kemter Wefete, Gemen, Velen und die Bürgermeisterei**
Borken. Revisor: Hauptlehrer W. H. L. n. n. n. zu Wefete.
3. **Kemter Wefete und Wefete und Bauerschaft Nordbrod**
Unt Dingen. Revisor: Lehrer Ruten zu Wefete.
4. **Kemter Rhode und Dingen** (mit Ausnahme der Bauerschaft
Nordbrod) und **Gemeinde Wiemenhorst** (mit Ausnahme der Bauerschaft
Wefete und **Wiemenhorst**). Revisor: Lehrer W. H. L. n. n. n. zu Wiemenhorst.
5. **Bürgermeisterei Ruten und Unt Dingen** (mit Ausnahme der
Gemeinden Wiemenhorst, Ruten und Wiffum). Revisor: Lehrer W. H. L. n. n. n. zu Ruten.
6. **Bürgermeisterei Bocholt, Unt Dingen und die Gemeinden**
Miffum und Ruten (mit Ausnahme der Bauerschaft **Wefete** und **Wiffum**).
Revisor: Lehrer W. H. L. n. n. n. zu Wiffum.

Zur Förderung der Obstbaumzüchtung ersuche ich die Gartenbesitzer, den
vorstehend aufgeführten Herren Lehrern den Zutritt zu den Gärten zu gestatten
und die von denselben erteilten Ratsschläge über die Vertilgung der Obstbaum-
schädlinge, sowie über die Behandlung der Obstbäume in ihrem eigenen
Interesse, ebenso wie im allgemeinen Interesse zu befolgen.

Borken, den 2. April 1908.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses zu Borken:
Graf von Spee.

Bekanntmachung.

Freitag, den 17. April cr.,
ist der Schlachthof geschlossen.
Die Schlachthof-Verwaltung.

Institut Boltz,

Zimmer in Thür.
Einj., Fähr., Abitur.-(Ex.)
Schnell, sicher. Pr. frei.

Eine leistungsfähige Elektricitäts-
Gesellschaft sucht für ihre Fabrikate
als: Elektromotoren, Dynamoma-
schinen, Bohrmaschinen, Vogenlampen
aller Art für Bocholt und Umgegend
unter günstigen Bedingungen einen
gut eingeführten

Vertreter,

möglichst mit technischen Kenntnissen.
Offerten unter Z. 5326 an Haasen-
stein & Vogler, A.-G., Berlin W. 8.

Tomor-

Margarine
täglich frisch zu haben.
Kaufhaus für Lebensmittel
Phönix,
Bocholt, Raradistrasse 9.

Eine gute

Konzertzither
(mit Kasten und Notenheft)
ist billig abzugeben.
Nordwall 684.

Herren-Anzüge

Reis Neuheiten
hochfein im Tragen.
Joh. B. Fisser
Nordstrasse 43.

Eine 2jährige
tragende Ziege
zu verkaufen.
Barloer Weg 806/1.

Verschiedene Sorten
Pflanzkartoffeln
abzugeben.
H. Scholten.

Heinrich
B.
Osterstr.
Wohnung
solider
Teppeiche, Gar-
30 Mus.
Feinste

Ortsfran-
Ostermohtag,
vormittag
beim Wite Herr
Hob

Ger-
Berjart
für Arbeitge-
nehmer

Tages-
1. Rechnungsb-
2. Erhöhung b-
3. Rassenang-le

Berein der Pa-
für Bocholt
Sonntag, den
vormittag
im Vereinsstafel

Gen-
Versa-
Wollschläges
schönen erwartet

Sto-
Folste Ausführung!
Nähm-
Beßes deut

Herman
Fahrräder- u-
Sa-
(an der cv

GE-
Chiffre-In-
unter stre-
Hauseinstel-
Ausschuss
Kolle
extra

Re-
ist, groß
groß
La

zu
Re-
Fa-
He-
an

Mehrere gel-
311

Pa-
kaufen M-
Ringe 20

C. Mö-
Real

Heinrich Gerstegge
Bocholt
Osterstraße Nr. 62.
Wohnungs-Einrichtungen
solidester Ausführung.
Teppiche, Gardinen, Dekoration
30 Musterzimmer!
Feinste Referenzen!

Ortskrankenkasse II

Dienstag, den 20. d. Mts.,
vormittags 11 1/2 Uhr,
beim Wirt Herrn Franz Jampig,
Hofstraße 1.

**General-
Versammlung**
für Arbeitgeber- und Arbeit-
nehmer-Vertreter.

Tagesordnung:
1. Rechnungsabnahme.
2. Erhöhung des Pensionsbeitrages.
3. Pensionsangelegenheiten.
Der Vorstand.

Berein der Passierer u. Andreher
für Bocholt und Umgegend.

Sonntag, den 12. April 1908,
vormittags 11 1/2 Uhr,
im Vereinslokal der Wwe. Anschlag:

**General-
Versammlung.**

Vollständiges und pünktliches Er-
scheinung erwartet.
Der Vorstand.

Stoewer-
Nähmaschinen
Bestes deutsches Fabrikat!



Meinverkauf:

Hermann Peltzer,
Fahrräder- und Nähmaschinen-
Handlung
(an der evang. Kirche).

GELD



Chiffre-Inserate befreit
unter strenger Discretion.
Hassentein & Vogler A.G.
Aelteste Annoncen-Expedi-
tion in Köln a. Rh., Neuba-
ustrasse 115 B L.

**Wer
Radlos**
ist, veräume nicht, die
große Auswahl erst-
klassiger
Fahrräder
zu beschaffen.
Reelle Bedienung.
Billige Preise.
Fahrradhandlung und
Reparaturwerkstatt
Hermann Peltzer,
an der evang. Kirche.
Mehrere gebrauchte Fahrräder
zu verkaufen.

Paten

kaufen Uhren, Kreuze,
Ringe etc. am billigsten
bei
C. Möllenbeck,
Realschulstraße 10.

Nach mehrjähriger Ausbildung in allgemeinen Krankenhäusern und
Spezialkliniken habe ich mich hier **Klemensstrasse 40, I. Etage**
(Seiderlinden) als

Spezialarzt

für innere, besonders Magen-, Darm- u. Stoffwechsel-
krankheiten niedergelassen.

Sprechstunden: Wochentags 9-11 und 3-5 Uhr,
Sonntags 9-11 Uhr.

Dr. med. H. Birrenbach,
Münster i. W.

Anton Marx,

Nordwall 14. Nordwall 14.

Zur bevorstehenden Kinder-Kommunion

empfehle
eine reiche Auswahl in
Gebetbüchern
von den einfachsten bis zu den feinsten Einbänden.
Nameneindruck gratis.

Kommunion-Andenken:

Bilder, Rosenkränze, Kruzifixe, Weihwasser-
becken etc.

Besonders mache auf mein **grosses Lager in**
Figuren

aufmerksam.

Eigene Polychromie-Anstalt.

Bergisch Märkische Bank Bocholt.

Kapital 75 Millionen Mark
Rücklagen über 25 Millionen Mark
Gesamtkapital über 100 Millionen Mark.

Hauptniederlage: Elberfeld.

Zweigniederlagen:

Aachen, Aachen, Bocholt, Bonn, Coblenz, Grefeld,
Duisburg, Düsseldorf, Elberfeld, Gelsenkirchen, Köln,
Krefeld, Mönchengladbach, Neuss, Rheydt,
St. Johann-Saarbrücken, Trier.

Bevollmächtigte:

Bernhard Cies, Cronenberg, Goch,
Hilden, Neuenahr, Schwelm, Warburg.

Kommanditen:

Max Gerson & Co., Kommandit-Ges., Hamm i. W.,
Häfer & Co., Kommandit-Ges., Solingen,
Söfster Bank, Filiale von Max Gerson & Co.,
Söfster i. W.

empfehle

sich zur Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte.
Eröffnung laufender Rechnungen
und Schecks.
Annahme von Sparanlagen zu günstigen
Zinssätzen.
An- und Verkauf von Wertpapieren.
Verwaltung von Depots.
Ausstellung von Kreditbriefen auf alle
größeren Plätze des In- und Auslandes.

Dr. Mellinshoff's

Cognac, Rum, Likör, Limo-
naden, und Punsch-Essenzen

in Originalflaschen à 75 Pf.
sind, wie jeder Kenner der Verhältnisse weiss, die
ältesten, im Gebrauch die ausgiebigsten u. bewährtesten.
Man weise Nachahmungen zurück.

„Die Getränke-Destillierkunst für Jedermann“,
welche über 100 Rezepte enthält, ist bei den Verkaufsstellen
umsonst erhältlich oder auf Wunsch umsonst und franco
von der Essenzfabrik

Dr. Mellinshoff & Cie., Bückeburg.

Dr. Mellinshoff's Essenzen sind zu haben:

In Bocholt bei Theodor Hoepfner, Franz Schöll und Gebr. Steiner.

Bestes Nahrungsmittel der Welt.

In Paketen 10 Stck enth. 10 Pfg.
30 Stck enth. 30 Pfg.

Zu haben in allen Nahrungsmittel-
geschäften.

Kgl. Pruss. Staatsmedaille!

Ehrenpreis! Gold-Medaillen!

Man hüte sich vor wertlosen Nach-
ahmungen!

Vertreter:

Alex. Hochheimer,

Bocholt.

Telephon 118.

**Eingelegte
Delikatesse-Heringe**
pr. Stck 5 Pfg. empfiehlt
Kaufhaus für Lebensmittel Phönix,
Bocholt, Ravardistraße 9.

An die Freunde des Rades!

Zum Beginn der Radler-Saison will ich nicht unter-
lassen, an dieser Stelle allen Freunden und Gönnern des
Radlports die Mitteilung zu machen, daß die nachstehend
aufgeführten anerkannt solidesten, besten und elegantesten
Fahrräder bei mir nicht höher im Preise sind, als andere
minderwertigere Marken, in Folge eines großen

Abschlusses von 250 Rädern.

Halte stets ein Lager von zirka 30 Maschinen

wie:

Brennabor

(Gebrüder Reichstein in Brandenburg a. S.,
größte Fabrik Deutschlands, ca. 3500 Arbeiter).

Eito

(Eito-Werke in Köln a. Rh.)

Triumph

(Triumph-Fahrradwerke, A.-G., Nürnberg).

Pfeil

(Glaes und Nientje, Mülhausen i. Thür.)

Spezial-Räder

zu 72 Mark.

Alleiniger Lieferant:

Bd. Dücking,

Rhede i. W., Fahrradhandlung.

NB. Beim Ankauf eines Rades wird auf Wunsch ein
Rad zum Lernen gratis zur Verfügung gestellt.

Kataloge gratis und franko.

Alle Reparaturen unter Garantie schnell und billig.

Großes Lager aller Ersatzteile, Mäntel und Schläuche in jeder Preislage.

Der Punkt ist zu beachten.

Grösste Auswahl, billigste Preise

Gardinen, Stores, Halbstores, Vitragen, Scheibenschleiern, Roll- und Zugrouleaux, Spachtel-Spitzen, Galerie-Borden, Tüll-Bettdecken

== sowie sämtliche Teile zu Fensterdekorationen. ==

Neu aufgenommen: Galerie-Leisten.

Teppiche, Läufer, Tischdecken, Wachs- und Ledertuche,

== nur bewährte Qualitäten. ==

Jakob Meier,

Osterstrasse 8.

Massener Spar- und Darlehnskassen-Verein, e. G. m. b. H. General-Versammlung

findet statt am **Donnerstag, dem 20. April**, gegen 12 Uhr, im Saale des Herrn J. Hostger.

Tagesordnung:

- Feststellung der Präsenzliste.
- Mitteilung der Bilanz pro 1907 und diesbezüglicher Antrag auf Entlastung der Geschäfts- und Buchführung.
- Geschäftsbericht.
- Umwahl zweier Vorstands-Mitglieder.
- Verchiedenes.

Der Vorstand.

NB. Von heute ab liegt die Bilanz zur Einsicht für die Genossen während der Geschäftsstunden 14 Tage offen.

Wollen Sie sicher gehen?

dass Sie für Ihr Geld solide, elegante und passende Schuhwaren erhalten, so wenden Sie sich an einen Fachmann. Unterzeichneter empfiehlt sein enormes Lager in

Schuhwaren

aller Art für Herren, Damen und Kinder zu mässigen Preisen

H. van Zütphen,

Schuhmachermeister,

Langenbergstrasse 3

Anfertigung nach Mass. Reparaturen prompt und gut.

Die an der Nordallee hier selbst belegene, vom verstorbenen Herrn Ferdinand Steiner bewohnte

VILLA

nebst Parkanlage zur Grösse von 300 Ruten ist durch mich zu verkaufen.

von Delft,
beideter Auktionator.

Restauration Glückauf, Dingener Chaussee.

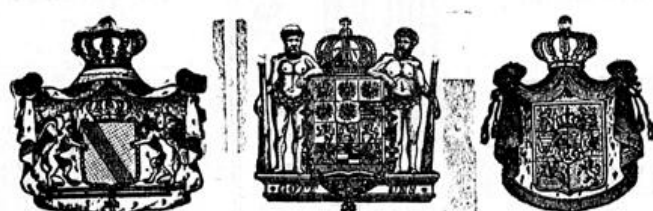
Sonntag, den 12. April, nachm. von 4 Uhr ab:
Grosses Streichkonzert.

Entree frei!

Entree frei!

Es ladet freundlichst ein

Karl Stuwe.



Bochumer Zentralheizungs-Fabrik

H. L. Knappstein

In Bochum i. W.

Berlin N., Invalidenstrasse 38. Hoflieferant. Frankfurt a. M., Kronprinzenstrasse 55.

Zentralheizung, & Ventilation.

Vertreter: Forstmann & Teuwsen,

Maschinen-Geschäft und techn. Bureau.

Viele tausend Referenzen. Vorbesprechungen frei.

Restauration Wilhelm Grosswiele.

Sonntag, den 12. April:

Eröffnung der bedeutend vergrößerten

● **Kegelebahn**, ●

verbunden mit großem

KONZERT.

Vormittags von 11 1/2 Uhr ab: **Matinee.**

Nachmittags Anfang 4 Uhr.

Entree frei!

Entree frei!

Zum Ausgange gelangt das so sehr beliebte

Dortmunder Germania-Bräu.

Zu regem Besuch ladet ergebenst ein

Wilhelm Grosswiele.

sehr kräftig und ausgiebig ist
MAGGI'S Würze.

Man verwende den jedem Originalflaschen beige-farbenen Würz-sparer. In allen Flaschengrößen stets vorrätig bei
Wwe. Eduard Rademaker, Markt.

Die Milchfahren der Molkerei Bocholt

werden vor dem 20. d. Mts. an die Mindest-forderungen verbunden.

Die betreffenden Bedingungen sind im Geschäftszimmer der Molkerei Bocholt einzusehen. Dasselbst sind auch Offerten abzugeben.

Niemand versäume den Ausverkauf!

Herren-Anzüge 12, 16, 18, 20, 22 bis 40 Mark.

Burschen-Anzüge 8 bis 28 Mark.

Kommunion-Anzüge in großer Auswahl gut und billig.

Jungen-Anzüge.

~ Circa 500 Kosen von 1,90 bis 12 Mark. ~

Staunend billige Preise!

Riesig grosse und schöne Auswahl!

Sally Stern, Nordstrasse 22.

Vom 28. April an befindet sich mein Geschäft im früheren Temming'schen Geschäftshause.

Bocholter Volksblatt

Amlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.

Er scheint wöchentlich 7 mal. Der Samstags-Nummer werden das vierteljährliche Unterhaltungsblatt und das achteilige illustrierte Unterhaltungsblatt „Sonne und Blumen“ gratis beigelegt. Abonnementspreis monatlich 50 Pfg., oder vierteljährlich durch die Zeitungsboten ins Haus gebracht oder von der Expedition abgeholt 1,50 Mk., von der Post abgeholt 1,60 Mk., durch den Postboten ins Haus gebracht 1,92 Mk.

Organ der Zentrumspartei.
Verantwortlich für den allgemeinen Teil:
Redakteur Joseph Weber in Bocholt.

Anzeigen kosten für Einzelexemplare (Bocholt und Umgegend) die Beilagen aber bezogen 10 Pfg., für Auswärtige 15 Pfg. Bei größeren Anzeigen und Wiederholungen derselben gewähren wir entsprechenden Rabatt. Anzeigen-Entnahme jedesmal bis nachmittags 5 Uhr vor Ausgabe der Zeitung. Spätere Anzeigen werden nur noch nach Möglichkeit vorabgesetzt. — Reklamen kosten pro Beilage 40 Pfg.

Telefonnummer Nr. 92.

Anzeigen-Entnahme für Umgegend bei J. G. Gans.

Nr. 100.

Druck und Verlag von J. & M. Lemming in Bocholt.

Donnerstag, 12. April 1908.

Für den Reklamen- und Anzeigenteil verantwortlich: J. Lemming in Bocholt.

37. Jahrgang

Zweites Blatt.

Deutsches Reich.

S. Verlin, 10. April. Fürst Bülow wird Freitagabend die Reise nach Rom antreten, und trifft am Samstagmittag in Rom ein, wo er am Sonntag vom Reichspräsidenten, Reichskanzler und Reichsminister empfangen wird. In der Begleitung des Reichspräsidenten befinden sich der Reichspräsident, Reichskanzler, Reichsminister, Reichsjustizminister, Reichsminister des Innern, Reichsminister der Finanzen, Reichsminister der Landwirtschaft, Reichsminister der Marine, Reichsminister der Kriegsmarine, Reichsminister der Kolonialen, Reichsminister der Eisenbahnen, Reichsminister der Posten, Reichsminister der Telegraphen, Reichsminister der Telephonie, Reichsminister der Eisenbahnen, Reichsminister der Posten, Reichsminister der Telegraphen, Reichsminister der Telephonie.

S. Verlin, 10. April. Der Vertrag über die Neuorganisation der Grenze zwischen Deutschland und Frankreich ist gestern in Rom unterzeichnet worden. Gestern nachmittag waren die Mitglieder der beiden Kommissionen zu einem gemeinsamen Essen versammelt, in dessen Verlauf Herr v. Lindquist und Duguesne auf die eingetragene Verständigung toasteten. Die Verhandlungen haben sich sehr leicht gestaltet, als man gedacht hatte. Die Verhandlungen dauerten bis morgen 11 Uhr bis nachmittags 5 Uhr hin. Aber dann dem vorläufigen Geiste, der auf beiden Seiten vorherrschte, sind alle strittigen Fragen zufriedenstellend geregelt worden.

S. Verlin, 9. April. Der Großherzog von Baden hat, der Kaiserin, in den letzten Tagen infolge einer Erkrankung einen Katarakt ausgegossen, der ihn zwingt, das Zimmer zu hüten. Jedoch ist bereits eine Besserung eingetreten, so daß der Großherzog in der Lage ist, die Vorträge der Minister entgegenzunehmen.

Ausland.

Frankreich.

Dezerteur: und Meuterer im französischen Heere.
* Paris, 10. April. Die Mitteilung, welche der Kriegsminister Blum am Donnerstag in der Kammer machte, um die Amnestierung der Deserteure und Meuterer zu verhindern, erregte großes Aufsehen. Danach ist die Zahl der Meuterer in den zehn Jahren von 1898 bis 1907 von 4600 auf 10630 gestiegen, die der Deserteure von 1904 auf 3437. Seit 1904 hat die Zahl der Deserteure verdoppelt. In jenem Jahre waren ihrer zusammen 7016, das Jahr darauf schon 10181; dann 13508 und 1907 14067. Der Kriegsminister schied diese Erscheinung den immer häufiger vorkommenden Amnestien zu, auf die sich die jungen Leute zuversichtlich verlassen. Der Petit Parisien macht die antimilitaristische Propaganda, welche den Vaterlandssinn zu töten sucht, dafür verantwortlich. Daneben merken aber auch berufene Stimmen laut, welche die Wurzel des umfänglichen Übels schon in der Schule suchen, wo allzu viele Lehrer mit der Religionsverachtung den Antipatriotismus in die jungen Seelen setzen.

Reise des Präsidenten nach England.

* Paris, 9. April. Präsident Fallières wird seine Reise nach London am 25. Mai antreten. Der Minister des Innern, Pichon, wird ihn begleiten.

Portugal.

Feststellungen bezüglich des Königmordes.

* Paris, 10. April. Aus Lissabon wird dem Temps gemeldet, daß die Lissaboner Behörden jetzt alle Personen zu kennen glauben, die an der Verschwörung gegen den König Karl teilnahmen. Die erste dieser Verschwörungen zielte darauf aus, den König vom Thron zu trennen, gefangen zu nehmen und nur gegen das Gelohnis, ein freies Kabinett zu berufen, in den Palast zurückzuführen. Das Komplott wurde verraten, weil zu viel Mitwisser vorhanden waren. Darauf bildete sich erst ein kleiner Kreis mit dem einzigen Programmpunkt: „Tödtung der Dynastie.“

Afrika.

Die Ereignisse in Marokko.

* Casablanca, 9. April. Es wird bestätigt, daß die Franzosen seitdem ohne Kampf wieder Besitz haben. — General d'Amade telegraphiert: Die Mehrzahl der Bevölkerung von Serrat kam den Truppen entgegen und empfing sie wie ihre Befreier (?). Der Raub wurde wieder in seine Stellung eingesetzt. Ein Detachement wird vorläufig

für seinen Schutz sorgen. Die benachbarten Stämme versicherten d'Amade von neuem ihre Unterwerfung.

* Paris, 9. April. Die General d'Amade in einem Telegramm von gestern Abend aus seinem Bivouac bei Serrat meldet, wurde das Bivouac gestern früh um 3 Uhr 30 Minuten von den Streitkräften Mulai Hafids angegriffen, die sich aus der Mahalla des Scheichs Buasani, aus Teilen der Schiama aus der Gegend von Marrakech und verschiedenen Stammesangehörigen der Schiama zusammensetzten. Der Angriff wurde kaltblütig und mit großer Verlusten für die Marokkaner abgelehnt. Darauf ging General d'Amade zum Gegenangriff über und warf den Feind von Höhenzug zu Höhenzug noch sieben Kilometer über die Linie der Vorposten zurück. Die Reiter der Mamsa und Uled Haris begleiteten mit ihrem Anhang die französischen Truppen bei ihrem Vorgehen. Auf französischer Seite sind ein Offizier und zwei Mann schwer, fünf Mann leicht verwundet worden. — Nach weiteren Meldungen aus Casablanca hat die mit der Besetzung des Bivouacs von Serrat betraute französische Abteilung durch den gestrigen siegreichen Kampf gegen Mulai Hafid freie Hand bekommen. Im Rücken der französischen Truppen ist alles ruhig. Die Transportskolonnen verkehren, ohne belästigt zu werden. Buasani hatte im Gegensatz zu seinen Unterwerfungs-Anerbietungen im Namen Mulai Hafids die Mamsa und die Uled Haris aufzuwiegen versucht.

Arbeiterbewegung.

* Duisburg, 9. April. Auf dem Draht- und Nagelwerke der Fries in Duisburg sind Lohnkämpfer entlassen. Wegen neuer Arbeitsplätze kündigte ein Teil der Arbeiter. Das Werk hat darauf sämtlichen Arbeitern des Grob- und Feingewerks gekündigt.

* Paris, 9. April. Die Aussperrung im Baugewerbe umfaßt heute 445 Baukstätten gegen 231, auf denen noch 216 Arbeiter beschäftigt sind.

Provinzielle Nachrichten.

[=] Bienenhorst, 9. April. Die hiesige Schule wurde im Jahre 1894 erbaut. Mit etwa 50 Schülern wurde im Jahre 1895 der Unterricht variu aufgenommen. In den 13 Jahren des Bestehens ist die Schülerzahl nun aber auf 120 bis 130 angewachsen. Es wurde daher eine zweite Klasse zu bauen, für notwendig erachtet und die Gemeinde beschloß, 2 Schulstühle zu ebener Erde unter einem Dach zu errichten und die hiesige Schule zur Dreiklassen-Schule umzubauen. Nachdem nun auch die Königliche Regierung diesen Plan genehmigt hat, hat Herr Baumeister Aug. Hülstam am 20. April mit dem Bau bereits den Anfang gemacht. Günstig kann der Neubau zu Herbst bezogen werden.

[=] Werterbruch, 9. April. Gestern fand hier die Verpachtung der hiesigen Gemeindegasse statt, zu welcher sich eine Anzahl auswärtiger Jagdliebhaber eingefunden hatte. Die rund 6000 Morgen große Jagd, welche bisher eine jährliche Nacht von circa zweitausend Mark einbrachte, fiel gestern auf 2800 Mark. An die Stelle der bisherigen Pächter traten meistens Fremde. Die Gemeinde Werterbruch erhält damit eine gute Weisener zu ihren Kommunalabgaben.

* Vorten, 9. April. Die Studierenden der Königl. Niederländischen Land- und Forstwirtschaftlichen Hochschule in Wageningen, Provinz Gelderland, sind auf einer Studienfahrt, die sie unter Leitung ihrer Lehrer unternahmen, aus dem benachbarten Holland hier eingetroffen. Unter fachmännischer Leitung werden täglich Exkursionen zur Besichtigung landwirtschaftlicher Betriebe und Kulturen, sowie insbesondere zur Besichtigung der Forsten und Forstkulturen des hiesigen Kreises veranstaltet.

* Nedlunghausen, 9. April. Das Konvikt (Kollegium Jesuitum) wird aufgehoben. Das seit etwa zehn Jahren bestehende hiesige Konvikt ist schon in den letzten Jahren meist leer an Frequenz zu wünschen übrig. In den letzten Jahren waren in der Anstalt durchschnittlich nur 25 bis 30 Schüler interniert. Da die erheblichen Unkosten eine fastere Zuanpruchnahme bebingen, in diesem Jahre aber die Anmeldeungen noch weit spärlicher waren, so ist nunmehr beschlossen worden, das Internat einzugehen zu lassen, und mit Beginn der Osterferien sind die Porten des Konvikts geschlossen. Dem Vernehmen nach wird geplant, das Gebäude der Anstalt für die Zwecke eines Internats für junge Mädchen, Verkäuferinnen usw., nach dem

Muster des Agneshauses in Münster zu benutzen, doch ist darüber bislang noch kein endgültiger Beschluß gefaßt worden.

* Bottrop, 9. April. Die Petroleumlampe hat hier gestern Abend ein Opfer gefordert. Ein 19-jähriges Mädchen begab sich gestern Abend zwischen 10 und 11 Uhr in den Keller um Holz und Kohlen zu holen. Plötzlich explodierte, jedenfalls infolge von Zugluft, die Petroleumlampe, die sie in der Hand trug, und ihre Kleider wurden in Brand gesetzt. Die Flammen griffen sofort um sich, daß das arme Mädchen im Keller zusammenbrach. Der Bruder des Mädchens, das diesem den Haushalt führte, war bereits zu Bett gegangen und als er Brandgeruch verspürte, ging er wieder hinunter ins Parterre und hörte dann jammernde Hilferufe aus dem Keller. Er fand dort seine Schwester am ganzen Körper brennend am Boden liegen. Das Feuer konnte nun zwar bald erstickt werden, aber das arme Mädchen hatte bereits am ganzen Körper schwere Brandwunden erlitten. Es wurde heute früh zum Krankenhaus gebracht, wo es hoffnungslos darniederliegt.

* Herne, 9. April. Die bei einem 8-jährigen Knaben festgestellten schwarzen Pocken scheinen von Ausländern eingeschleppt worden zu sein. Ein unangemeldeter Russe, der in dem Hause Wilhelmstraße 44 wohnt, war vor einiger Zeit mit dem erkrankten Knaben zusammen bei einer Zigeunerbande, die auf der Ertelstraße Wiese Markt machte. Man nimmt an, daß der Knabe sich dort die Krankheit geholt hat. Die Polizeibehörde bemüht sich, den jähigen Aufenthalt der Zigeuner zu ermitteln, um dieselben ärztlich untersuchen zu lassen. Der in Rede stehende Russe soll zuletzt bei der Gewerkschaft Friedrich der Große gearbeitet haben. Sämtliche Strecken, in denen er tätig gewesen ist, sollen einer eingehenden Untersuchung unterzogen werden. Wenn weitere Erkrankungsfälle gemeldet werden sollten, will man auswärtige Ärzte zur Untersuchung herbeirufen.

* Kamen, 9. April. In einem Nachbarort waren Kinder nach einem des Weges gehenden angetrunkenen fremden Manne. Ein Stein flog ihm an den Kopf und rief eine erhebliche Verletzung hervor. Der Verletzte legte sich dann in einem Wäldchen nieder und starb infolge Eintritts des Blutes in das Gehirn.

* Diersfeld, 9. April. In dem benachbarten Sterkrade ist der Architekt Hanebeck durch einen Zufall erschossen worden. Herr Ingenieur Wäner hatte einen nicht gesicherten Revolver in der Tasche und wollte ihn in eine andere Tasche stecken. Hierbei ging der Revolver los und der Geschöß drang dem Handb in den Unterleib. Er ist den erholenden Verletzungen erlegen.

* Hamborn, 9. April. Die hiesige Polizeiverwaltung teilt mit, daß der Regierarbeiter aus Walsum, der, wie wir schon mitgeteilt haben, wegen Anzettelns von Blätterverleumdungen inhaftiert worden war, an echten Blättern erkrankt ist. 30 Arbeitsgenossen des Erkrankten wurden geimpft. Die Krankheit scheint von der russischen Grenze, von wo der Mann gekommen war, eingeschleppt worden zu sein.

* Köln, 9. April. Ein schwerer Automobilunfall hat sich hier ereignet. In der Nähe des Domes überfuhr ein in rasendem Tempo die abschüssige Stelle hinabfahrendes Automobil zwei auf der Straße spielende Knaben von 10 resp. 12 Jahren. In der Aufregung ließ der Chauffeur, anstatt zu bremsen, das Fahrzeug rückwärts laufen, so daß die beiden Knaben nochmals überfahren wurden. Beide sind schwer verletzt. Der Chauffeur wurde verhaftet.

* Elberfeld, 10. April. Gestern Abend nach 9 Uhr brach in der Wandfabrik von Bed Feuer aus und griff rasend um sich, da es in den großen Posten trockener Fabrikate reiche Nahrung fand. Die Feuerwehr hatte 3 Stunden angestrengt zu arbeiten, um die bedrohten Nachbargebäude zu schützen. Der Schaden wird auf viele Tausende geschätzt.

* Elberfeld, 9. April. In der Markose gestorben ist im Bethesda-Krankenhaus der 30 Jahre alte Arbeiter Weinberger von Barmen. Der Mann, der vor zwei Jahren auf einem Auge erblindet war, wollte dieses auf operativem Wege entfernen lassen, zu welchem Zweck er sich nach hier ins Krankenhaus begab. Bei der in der Markose vorgenommenen Operation nun trat ein Herzschlag ein, der dem Leben des Mannes ein jähes Ende bereite.

Aus Nah und Fern.

— Berlin, 9. April. Preussische Klassenlotterien Es fielen 50 000 Mk. auf Nr. 6879. 15 000 Mk. auf Nr. 50 428, 100 000 Mk. auf Nr. 120 584

75 000 Mk. auf Nr. 211 068, 10 000 Mk. auf Nr. 202 344 239 462. (Ohne Gewähr.)

— Prag, 9. April. Die Direktorsgattin Anna Barta in Laber bei Prag hat in einem plötzlichen Anfall von Giftesführung ihre drei Kinder in einen Teich geworfen und ist ihnen dann nachgesprungen. Mutter und Kinder sind ertrunken.

— Pest, 8. April. In der großen Gemeinde Ferro im Komitat Abauj-Torna brach heute vor Morgengrauen Feuer aus, das im Sturmwind rasch um sich griff und 36 Wohnhäuser mit 40 Nebengebäuden einäscherte.

— Paris, 8. April. In dem Dorje Mortier bei Poitiers ist das Dach einer Scheune eingestürzt, worin eine große Anzahl von Personen zu einer Hochzeitsgesellschaft versammelt war. Zwei Gäste sind getötet und mehrere andere schwer verletzt.

— Paris, 9. April. Aus St. Vrieno wird gemeldet, daß das französische Fischboot „Ideal“ an der isländischen Küste von einer Sturzwelle ergriffen worden ist. Die Matrosen sind ertrunken.

— London, 9. April. Im Empire-Theater fiel während der Vorstellung eine Frau Stüber von der Galerie ins Parterre. Sie wurde erheblich am Kopf verletzt. Zwei Damen, auf welche sie fiel, wurden ebenfalls verletzt. Es heißt, daß die Frau hinabgestoßen wurde. Bei dem Fall entstand eine furchtbare Aufregung im Hause.

— Madrid, 9. April. Aus den Gegenden von Santander und Pamplona werden große Überschwemmungen gemeldet.

Städtische Nachrichten.

* Bocholt, 11. April.

[=] Erweiterter Geschäftsverkehr. Wir machen darauf aufmerksam, daß am morgigen Palmsonntag, als dem Sonntag vor Ostern, ein erweiterter Geschäftsverkehr gestattet ist. Gestalt, daß die Geschäfte von 7 Uhr morgens bis 8 Uhr abends offen gehalten werden können. Ausgenommen ist nur die Zeit des Hauptgottesdienstes (9^{1/2}—11^{1/2} Uhr vormittags und 2 bis 3^{1/2} Uhr nachmittags).

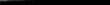
[=] Von den Volksschulen. Mit dem Schluß des Schuljahres beginnen heute an den hiesigen kath. Volksschulen die Osterferien. Das neue Schuljahr beginnt für diese am Freitag, den 24. April. Schulpflichtig werden die Kinder, welche in der Zeit vom 1. Oktober 1901 bis einschließl. 30. September 1902 geboren sind.

Die Aufnahme findet am 24. April statt wie folgt:

1. Schulsystem I (Altstadt, Vießfrauen) für die Knaben um 8 Uhr in der Schule an der Waisenhausstraße, für die Mädchen um 9 Uhr in der Schule an der Waisenhausstraße.
2. Schulsystem II (St. Joseph) für die Knaben um 8 Uhr, für die Mädchen um 9 Uhr in der Schule an der Habsburgerstraße.
3. Schulsystem III (Nordtor) für die Knaben um 8 Uhr, für die Mädchen um 9 Uhr in der Schule an der Herzogstraße.
4. Schulsystem IV (Rufstedenstraße) für die Knaben um 8 Uhr, für die Mädchen um 9 Uhr in der Schule an der Rufstedenstraße.
5. Schulsystem V (Kreuzberg) für die Knaben um 8 Uhr, für die Mädchen um 9 Uhr in der Schule an der Münsterstraße.

Für jedes Kind ist ein Zettel mitzubringen, worauf dessen Vor- und Nachname, Geburtsort, Tag der Geburt, Name und Stand des Vaters und Straße und Hausnummer stehen. Es ist von Bedeutung, daß diese Angaben genau gemacht werden, damit die Schulklassen einen genauen Ausweis über die Personalverhältnisse des Kindes bieten.

Die Schulentlassung an den hiesigen Volksschulen hat, wie bereits mitgeteilt, am 31. März stattgefunden. An diesem Termine wurden aus der kath. Volksschule insgesamt 349 Kinder und zwar 176 Knaben und 173 Mädchen entlassen. Aus der evangl. Volksschule kamen 31 Kinder, 20 Knaben und 11 Mädchen, zur Entlassung, so daß sich die Gesamtzahl der im diesjährigen Termine aus der Volksschule Entlassenen auf 380 beläuft. Von den Knaben traten bezogen demnach 114 in die Fabrik ein (58 Prozent), 39 erlernen ein Handwerk (19 Prozent); die übrigen werden an anderen Berufen zuerführt. Von den Mädchen werden insgesamt 78 in die Fabrik kommen (42 Prozent). Es ist sehr zu beauern, daß nicht mehr Knaben ein Handwerk erlernen; noch mehr aber zu beauern ist es, daß 78 von den entlassenen Mädchen der gewerblichen Fabrikarbeit statt der häuslichen Arbeit zugeführt werden.



man aus
Jubil der
ationaltracht

en scheinen
argen in der
beschloß die
Gongkong,
gafaki, Robe
riteren Auf-
en und die
u befehren,
feten. In
ung in Süd-
gefällig von
ehl, zu ver-
dort japa-
n.

treidepreise

20 Pfund.

te Safer
17,00
22,--
17,50
18,80
18,15
17,75
eise per 100 kg.

50 Mt.

10. April.

Wt. Wfa.
20 40
19 40
18 80
17 80
16 20
15 20
2,80-8,50
3,70-4,20
4,60
17,--
19,--
2,50
8,--

Wt. Wfa.
75 --
77 --
als Mühl.
111 --
114 --
6 60

Upland middling
olle. Anfang.
6000 Ballen. Ge-
von 7000 Ballen

ndenken.

Meister, nicht nur
Wolfe in wirtlich
sternlag, wäre gewiß
Darum
Devotionsbildchen
ofel Mäuer in
die jähriges
nken
die Idealgestalt
denndahl zur Dar-
the schreibt, es sei
um nicht genug Be-
tlicher Gedanke, die
von den lebhaften
des ersten Ent-
uter Schönheit, man
santlich habe sich in
enken möchte. Das
von bleibendem
er Wanderschmuck für
r sich allein
rd dieses Bild den
reisen, als die viel-
ist überladenen Ant

alle 20
asse 43-44
geschick
rik und vor-
diesen und
Fabrikator:
-bis 3000
Schleier, M.
on Seidenen
argenröcken
o. 2000000

nen Markt.
nen Markt
nen Markt.
rkelt.
em Ueberfluß
& 8 Mill onen
liditätsfall,

7.

Bekanntmachung,

betr. Sonntagsruhe im Handelsgewerbe.

Am Sonntag, dem 12. d. Mts., darf der Betrieb des Handels-
gewerbes in offenen Verkaufsstellen von 7 Uhr morgens bis 8 Uhr abends
stattfinden, mit Ausnahme der für den Gottesdienst festgesetzten Zeit (9 1/2 bis
11 1/2 Uhr vormittags bzw. 2 bis 3 1/2 Uhr nachmittags).
Während der vorbezeichneten Stunden dürfen in allen Zweigen des
Handelsgewerbes Gehülfen, Lehrlinge und Arbeiter beschäftigt werden.
B o d o l t, den 10. April 1908.

Die Polizei-Verwaltung.

J. v.
Disse.

Guts-Verkauf.

Am 25. April 1908, vormittags 10 1/2 Uhr,
werde ich im Hotel Wigger in Breden im Auftrage der Eigen-
tümer das in der Gemeinde Ammeloe bei Breden belegene, bisher
von dem Pächter Ostendorf bewirtschaftete

Gut Helmer

mit aufstehenden Gebäuden öffentlich meistbietend zum Verkauf aussetzen.
Das Gut liegt in der Nähe der Chaussee Breden-Ammeloe-
Odenkott. Es besteht aus den folgenden Grundstücken:

- Flur 41 Nr. 43, a. Wohnhaus Nr. 7 mit Scheune, Stall, Hofraum
und Hausgarten, b. Speicher, c. Schuppen, d. Schafstall (Kolonat
Helmer), groß 7 a 23 qm, 120 M. Gebäudefeuerungsverwert.
Flur 36 Nr. 31a/45, Weide, groß 94 a 78 qm, 1,85 Tgl. N.-G.
Flur 36 Nr. 399/31a, Weide, Ellwider Markt, groß 2 ha 29 a 79 qm.
Flur 36 Nr. 521a/31a, (521/31a) Weide, Ellwider Markt, groß 10 ha
44 a 18 qm, 2,73 Tgl. N.-G.
Flur 36 Nr. 523/31a, Weide, Ellwider Markt, groß 5 ha 0,9 a 58 qm,
1,33 Tgl. N.-G.
Flur 36 Nr. 529/18, Weide, Zwillbrocker Brof, groß 6 ha 26 a 0,2 qm
1,63 Tgl. N.-G.
Flur 40 Nr. 18, Weide, groß 15 a 74 qm, 1,42 Tgl. N.-G.
Flur 41 Nr. 295/16, Weide, Kuhweide, groß 1 ha 93 a 34 qm,
17,42 Tgl. N.-G.
Flur 41 Nr. 18, Weide, Coesmathe, groß 93 a, 8,38 Tgl. N.-G.
Flur 41 Nr. 21, Weide, kleine Ufersweide, groß 29 a 18 qm,
0,80 Tgl. N.-G.
Flur 41 Nr. 22, Acker Roland, groß 2 ha 41 a 79 qm,
13,26 Tgl. N.-G.
Flur 41 Nr. 23, Weide, Ufersweide, groß 51 a 60 qm, 2,12 Tgl. N.-G.
Flur 41 Nr. 24, Acker, Hören, groß 1 ha 50 a 92 qm, 8,28 Tgl. N.-G.
Flur 41 Nr. 25, Acker, Nienkamp, groß 1 ha 0,5 a 82 qm,
5,81 Tgl. N.-G.
Flur 41 Nr. 26, Weide, Garten, groß 1 ha 99 a 0,6 qm,
10,91 Tgl. N.-G.
Flur 41 Nr. 27, Weide, Busch, groß 1 ha 27 a 19 qm, 0,33 Tgl. N.-G.
Flur 41 Nr. 28, Weide, Fehland, groß 82 a 19 qm, 0,35 Tgl. N.-G.
Flur 41 Nr. 29, Acker, Vastamp, groß 1 ha 59 a 29 qm,
6,24 Tgl. N.-G.
Flur 41 Nr. 30, Acker, Weiden, groß 47 a 92 qm, 0,94 Tgl. N.-G.
Flur 41 Nr. 31, Acker, Vastamp, groß 54 a 0,5 qm, 1,06 Tgl. N.-G.
Flur 41 Nr. 41, Weide, op den Hof, groß 29 a 0,4 qm, 0,45 Tgl. N.-G.
Flur 41 Nr. 42, Weide, die Weide, groß 38 a 92 qm, 0,10 Tgl. N.-G.
Flur 41 Nr. 44, Weide, Hofweide, groß 57 a 62 qm, 0,90 Tgl. N.-G.
Flur 41 Nr. 45, Weide, Weiden, groß 8 a 0,5 qm, 0,13 Tgl. N.-G.
Flur 41 Nr. 46, Weide, achtern Hof, groß 11 a 24 qm, 0,18 Tgl. N.-G.
Flur 41 Nr. 52, Weide, den Acker, groß 15 a 62 qm, 0,61 Tgl. N.-G.
Flur 41 Nr. 53, Weide, " " groß 2 ha 13 a 74 qm,
8,37 Tgl. N.-G.
Flur 41 Nr. 56, Esch, groß 31 a 36 qm, 1,72 Tgl. N.-G.
Flur 41 Nr. 57, Weide, Eschweide, groß 1 ha 49 a 14 qm,
11,68 Tgl. N.-G.
Flur 41 Nr. 81, Weide Binsfeld, groß 2 ha 64 a 29 qm,
1,72 Tgl. N.-G.
Flur 41 Nr. 82, Acker, achterste Kamp, groß 1 ha 30 a 79 qm,
2,56 Tgl. N.-G.
Flur 41 Nr. 83, Acker, mittlere Kamp, groß 57 a 0,2 qm,
1,12 Tgl. N.-G.
Flur 41 Nr. 84, Acker, vorderste Kamp, groß 1 ha 43 a 31 qm,
2,81 Tgl. N.-G.
Flur 41 Nr. 85, Weide, Nieggrund, groß 1 ha 82 a 26 qm,
0,48 Tgl. N.-G.
Flur 41 Nr. 139/27, Weide, Ellwider Markt, groß 7 ha 74 a 20 qm,
2,02 Tgl. N.-G.
Flur 41 Nr. 334/139, Weide, Ellwider Markt, groß 2 ha 0,3 a 35 qm,
0,53 Tgl. N.-G.
Flur 41 Nr. 332/139, " " groß 5 ha 48 a 0,1 qm,
1,43 Tgl. N.-G.

Der Zuschlag bleibt eventuell auf 14 Tage vorbehalten.
Borken in Westf.

Der Notar:

Brinkman,

Justizrat.

Am Osterdienstage, morgens 10 Uhr,

wird ein Teil der

Kirchwiese

in Bauplägen an Ort und Stelle meistbietend ausgesetzt.

Rhede, den 10. April 1908.

Der Kirchenvorstand.

Adam-Pianos
zeichnen
sich durch edle Klangfülle
und grosse Dauerhaftigkeit aus.
* 80 jährige Erfahrung *
Pianoforte-Fabrik
Gerh. Adam
Wesel und Duisburg

Schrankspitzen

In verschiedenen Dessins

J. & A. Temming.

Für die hl. Osterzeit

und besonders für

Neukommunikanten!

Kathol. Gebetbücher

in großer Auswahl
mit gewöhnlicher und grober Schrift,
von den billigsten bis
zu den feinsten Prachtbindungen
in Leder und Eisenstein.

Kommunion-Andenten

in feinsten Auswahl. Stahlstich,
Lithographie und Farbendruck.
Bücher zur Vorbereitung
der Kinder zur ersten hl. Kommunion.

Diözesan-Gesangbücher

in neuen,
dauerhaften Einbänden,
zu sehr billigen Preisen.

Auf Wunsch wird der Name gratis in Gold eingedruckt.

Ferner empfehlen wir
polh. Statuen in allen Größen,
Steh- und Hängekreuze,
hochfeine Eisenstein-Kruzifixe,
Rosenkränze, Spitzenbilder.

Ganz besonders machen wir aufmerksam auf unsere
reichhaltige Auswahl in
Glasbildern
als passende Erinnerung
an die erste hl. Kommunion.

J. & A. Temming.

Für Erstkommunikanten
bildet das beste Geschenk das weitverbreitete Gebet-
buch *Cappehorn, Vort der Engel*, in jedem
Einbände von 1 Mk. an erhältlich in allen Buchhand-
lungen etc. Ein illustriertes Verzeichnis hier-
über u. a. Geschenke gratis. Man achte auf den
genauen Titel und den Verlag H. Kaumann, Dülmen.

Kinematograph.

Ecke Nobel- und Realschulstrasse.

Sonntag, den 12. April:

Grosse Vorstellungen

mit vollständig neuem Programm.

Daselbst ist in unfrem Schaulust und in vielen Zigarrengeschäften
ausgehängt.

Das Theater bietet jung und alt (auch Damen ohne Herrenbegleitung)
angenehmen Aufenthalt. Der Eintritt ins Theater kann zu jeder Zeit erfolgen.

Eintrittspreise: 1. Platz 50 Pf., 2. Platz 30 Pf.,
Kinder: 1. Platz 25 Pf., 2. Platz 20 Pf.

**Grosses
Billard-Wettspiel**
im Hotel-Restaurant

Fridolin Botterbusch

Montag, den 13. April,

Anfang 11 Uhr vormittags.

Bedingungen werden im Lokal bekannt gegeben.

Zur Verteilung gelangen 5 wertvolle Preise,
welche von Sonntag ab im Lokal einzusehen sind.

**Kleine
Inserate,**

B
Wohnungs- und Stellen-Gesuche
und Angebote, haben in dem
Bocholter Volksblatt
nachweislich den besten Erfolg.
Das Bocholter Volksblatt wird in
allen Kreisen der Bevölkerung ge-
halten und ist die in hiesiger Gegend
am meisten verbreitete Zeitung.

Mafulatur

zu haben.

J. & A. TEMMING.

Mädchen

für Küche und Hausarbeit gesucht.

Frau Eilers, Neustraße.

Empfehle zu Sonntag:
Gutes Kalbfleisch

per Pfd. 65 Pf.

Rind- und Schweinefleisch

zum billigsten Tagespreise.

Isaak Sternfeld,

Langenbergstraße 24.

Geldschrank,
ganz neu, allerbestes Fabrikat,
umständelbar zu verkaufen.

Näheres in der Expedition d. Bl.

Eine gut erhaltene

Fiktional-

Baummaschine

zu kaufen gesucht.

Offerten mit Preisangabe unter

"Bäummaschine" an die Exped.

dieses Blattes.

Von einem 10 Monate alten Fohlen

und von mehreren prima Pferden, ist

Fleisch zu haben.

J. ten Busch, S. Vord,

Olmuesstr. Brückenstr.

Eine Rare

Schweinedünger

zu verkaufen.

Gerh. Küsters,

Schwanenstraße 600 (Brodenborf).

Gummi-Binden

empfiehlt

Preisur Rolf, Nordstr. 4 (Wiegstr.)

Leppig entwideltes Haar

ist Schönheit, ist Reichtum

Zu erreichen durch

Wendelsteiner-Häuser's

Brenneshel-Spirit

nur acht mit

"Wendelsteiner

"Richter" und

"Brenneshel".

Güten Sie sich

vor Unterschle-

bungen u. Nach-

ahmungen!

Gervorragendes

Kräftigungs- und Reinigungsmittel der

Haarhaut. Verhütet Haarfall, jeden

Haarverlust. Einfachstes, billiges und

erprobtes Mittel. Flasche Mk. 0,75,

1,50 und 3,-. Alpina-Seife a 50 Pf.

Alpina-Milch a Mk. 1,50. Zu haben

in Apotheken, Drogerien und Parfüm.

Carl Gummus, München.

Depots: Kaiser-Drogerie Theodor

Höpfner, Marktplatz und Ostermarkt,

Gebr. Steiner, Drogerie zum weißen

Kreuz.

Kath. Gesellenverein, Rhede.

Sonntag, den 12. April 1908,

abends 8 1/2 Uhr,

bei Witwe Grose-Venhauß:

Versammlung mit Vortrag.

Der Vorstand.

Bocholter Fussballklub

1900.

Heute (Samstag) abends 8 1/2 Uhr

im Hotel zur Post:

Monats-Versammlung.

Der Vorstand.

Bereinigung

ehemal. 53er.

Sonntag, den 12. d. Mts.,

nachmittags 6 Uhr:

General-

Versammlung

im Vereinslokale „Stadt Münster“.

Tagesordnung:

1. Beteiligung an der Enthüllungsfest

des Kriegerdenkmals Wilhelm-Ruhr.

2. Stiftungsfest.

Jeder, der die Ehre hatte, beim Re-

giment 53 zu dienen, ist verpflichtet, zu

erscheinen. Nichtmittglieder herzlich will-

kommen.

Der Vorstand.

Ring- und Stammklub

„Deutschlands Eiche“.

Heute (Samstag) abends 9 Uhr:

Monats-

Versammlung.

Tagesordnung sehr wichtig.

Der Vorstand.

Empfehlen

schöne Auswahl in

Kommunion-Schleiern

und Kränzen.

J. & F. Biergans.

Erstklassige

Fahrräder

u. Zubehörteile Moser

billigst, auch auf

Teilszahlung. Vertreter gesucht. Katalog

gratis. Hans Crom- & Co., Elmbeck 24.

Vornehm

wieft ein zartes, reines Gesicht, rosiges,

jugendliches Aussehen, weiße, sam-

metweiche Haut u. blend. schöner Teint.

Alles dieses erzeugt die allein echte

Stedenpferd-Bienenmilch-Seife

von Bergmann & Co., Radebeul,

a Stück 50 Pf. bei:

Georgwiler Höpfner und

Franz Schöll.

Kath. Gesellen-Verein

Samstagabend 7 1/2 Uhr:

Vortrag.

Charfreitag bis 1 Uhr Sammeln im Vereinshaus zur Teilnahme an der Prozession.

Der Vorstand.

Kath. Arbeiterverein.

Sonntag, den 12. April 1908,

11 1/2 Uhr: Empfang.
5 1/2 Uhr: Soz. Unterrichtskursus.
6 1/2 Uhr: Monats-Versammlung mit Vortrag: „Der Arbeitsvertrag“.

Wegen wichtiger Tagesordnung wird volkstümliches Erscheinen erwartet.

Der Vorstand.

Kath. Arbeiterverein (St. Joseph).

Sonntag, den 12. April 1908,

11 1/2 Uhr: Empfang.
5 1/2 Uhr: Soz. Unterrichtskursus.
6 1/2 Uhr: Monats-Versammlung mit Vortrag und Aufnahme.

Der Vorstand.

Erste, älteste, grösste, vornehmste, weltbekannte Nähmaschinen- und Fahrrad-Fabrik.

Grossfirma M. Jacobsohn,

BERLIN N. 24, Lindenstrasse 126.

Lieferant von Post-, Preuss. Staats- und Reichseisenbahn-Werkmeister-, Beamtenvereinen, Lehrern, Militär-, Kriegervereinen ganz Deutschlands, versendet die neueste deutsche hochtarme Singer-Nähmaschine mit hygienischer „Krone“-Feuerstange Ornamentale gearbeitetes Gestell für alle Arten Schneider.

35, 40, 45, 50 Mark.

4wöchentlich Probezeit, 5 Jahre Garantie.

Wasch-Maschinen, Roll-Mangel bill.

Militaria-Zollerräder la

Hart-Stahlröhren stabil, schon der Name spricht für Qualität. Berühmte, erstklass. Marken, in Militär-, Post-, Eisenbahn- und Beamtenkreisen beliebt, durch direkten Bezug 50% Ersparnis. Maschinen überall zu besichtigen. Jubiläumskatalog, Anerkennungen gratis.

schienen überall zu besichtigen. Jubiläumskatalog, Anerkennungen gratis.

Zur ersten heiligen Kommunion

empfehle

Gebetbücher

in reichhaltiger Auswahl und jeder Preislage.

Große Auswahl in Kommunion-Andenten.

Diözesan-Gesangbücher

in dauerhaften Einbänden. Namen in Gold gratis.

H. Deckers, Ede Nobel- und Realischnlfr.

Wichtige Neuheiten für Land- und Hauswirtschaft.

- Der Obstbau in den zwölf Kalendermonaten, von Rattermüller, 5. Aufl., geb. M. 2,50
- Handbuch des Privatgärtners. Seine Lage und Ausbildung. Geb. M. 2,—
- Praktisches Lehrbuch des Obstbaues, von Joh. Böttner, 8. Auflage, geb. M. 5,—
- Praktische Gemüsegärtnerei, von Joh. Böttner, 5. Auflage, geb. M. 4,—
- Balkongärtnerei und Vorgärten, von Joh. Böttner, 2. Auflage, brosch. M. 1,80
- Spalier und Feinobst, von Böttner, geb. M. 5,—
- Ideal-Schulgärten im 20. Jahrhundert, von Karl Graeber, brosch. M. 3,50
- Schmidlin's Gartenbuch, geb. M. 10,00
- Gartenbeete und -Gruppen, von Gumpel, geb. M. 7,50
- 150 kleine Gärten, Plan, Beschreibung und Bepflanzung, von Gumpel, geb. M. 5,—
- Das Buch von gesunden und kranken Haustieren, von Stenert, geb. M. 5,—
- Praktisches Taschenbuch für Gartenfreunde, von Hendörfer, geb. M. 2,50

Obige Bücher sind vorrätig und zu beziehen durch die Firma

J. & A. Temming, Buchhandlung.

Prima holländischer

Gouda- und Edamer-Käse

von 50 Pfg. per Pfd. ab

empfehle

Lebensmittelhandlung „Fortuna“,

Bocholt, Niederbruchstrasse 22.

Dr. Bergmanns Wasserheilanstalt. Luftkurort Cleve. System Kneipp. Prospekte gratis. Dr. Bergmann, fr. Badearzt in Wörishofen.

Hermann Pottmeyer, am Markt

empfehle:

Schwarze Jacketts, Frauenpaletots, Kragen, Havelocks, Kimonos.

Farbige Paletots, Kimonos, hochmoderne Staubmäntel, Kostüme, Kostümröcke.

Grosse Auswahl in

Kinder- und Backfisch-Mänteln und -Kostümen.

NB. Am Sonntag abend bleibt mein Geschäft bis 7 Uhr geöffnet.

Rur bis Mittwoch, 15. April.

Rur bis Mittwoch, 15. April.

Neueste Nachrichten! Zensen's Biograph

auf dem Viehmarktplatz.

Sonntag, den 12. April, von 3 Uhr ab:

Große Pracht-Vorstellungen

mit neuem wunderbarem Programm.

Montag, Dienstag, Mittwoch als Attraktion für Bocholt:

Die Passionsspiele.

Das Leben und Leiden Jesu Christi.

Gerechtlich kolort.

Fabrikat der berühmten Firma Pathé Frères, Paris.

Ein Meisterwerk französischer Kunst.

Bei den Passionsspielen Preise der Plätze wie gewöhnlich. Kinder zahlen 3. Rang 10 Pfg.

Restauration „Zum steifen Arm“.

Sonntag, den 12. April:

Grosses Konzert,

ausgeführt von Mitgliedern der Kapelle des 56. Inf.-Regiments.

Anfang nachmittags 4 Uhr.

Entree frei! Entree frei!

Genussreiche Stunden versprechend, ladet freundlichst ein

Jos. Grosswiesle.

Ohlendorff's Peru-Guano



„Füllhornmarke“

ist neben Stallmist das sicherst wirkende und vorteilhafteste Düngemittel.



Restauration

Zur Krone.

Sonntag, den 12. April:

Großes Militärkonzert.

Eintritt frei!

Von morgens 11 Uhr an: MATINEE.

Es ladet freundlichst ein

Wwe. Wilh. Steinkamp.

Vom Guten das Beste!



mit Gratiszugaben.

Zu haben in der

Lebensmittelhandlung „Fortuna“,

Niederbruchstrasse 22 und

Kaufhaus für Lebensmittel „Phönix“,

Ravardstrasse 2.

Eigene Brennerlei.

17)
Er legte
Inspektors
eingang in
und die W
großen, nie
zum Speise
ein großer
mehrere St
seiner Bean
ältere Frau
beide augen
Die Bed
und erstatt
funden; w
ionen getre
Nachmittag
„Allein
Inspektor.
„Allein,
„Und i
Obersee zu
ins Wort,
und dort
gefunden.“
„Was?
„Eine S
haben getre
das Eigent
pflegte den
Er wie
dort lag, h
G. in Gold
„Wer h
Inspektor.
„Ich sel
nachdem S
ertragen.“
ließ meiner
nach dem